



# INTERNATIONAL FISTBALL ASSOCIATION

## AKTIONSPLAN / PLAN OF ACTION 2011 - 2015

	Seite		Page
Einführung	2	Instructions	6
Präsidium	2	Central Board	6
Administration	2	Administration	6
Finanzen	3	Finances	7
Wettbewerbe	3	Competitions	7
Sportaccord / The World Games	3	Sportaccord / The World Games	7
Spielregeln	3	Game Rules	7
Anti Doping	4	Anti-Doping	7
Entwicklung	4	Development	8
Kommunikation	4	Communication	8
Marketing	5	Marketing	8
Fazit	5	Summary	8

## **Einführung**

Die International Fistball Association (IFA) zählt heute 20 Mitgliedsverbände sowie 14 Partnerländer. Leider organisiert nur eine kleine Anzahl einen geordneten Spielbetrieb. Um sich in der internationalen Sportwelt behaupten zu können, müssen für die Zukunft des Faustballs neue Wege gegangen werden. Vorwärtsstrategien müssen zu einem Wachstum führen. Faustball muss sich auch unter schwierigen Umständen behaupten können. Es genügt nicht mehr, das bisher Erreichte zu konservieren. Das Präsidium ist bemüht, sich Neuem nicht zu verschliessen. Es weiss, dass, wer sich nicht dauernd bemüht besser zu werden, nicht mehr gut genug ist.

Eindeutiges Ziel der IFA muss sein, diejenigen Mitglieder zu einem geregelten Spielbetrieb zu animieren, welche noch keine eigenen Ligen führen. Nur über ein Wachstum kann der Faustball wie erwähnt, in Zukunft in der internationalen Sportwelt mithalten. In der kommenden Legislaturperiode soll zusätzlich in 5 bis 10 Verbänden die Voraussetzungen für einen geregelten Spielbetrieb geschaffen werden. Ein entsprechendes Entwicklungsprogramm soll erarbeitet werden.

Wir haben interessante und gut organisierte Wettbewerbe welche leider medienmässig noch zu wenig betreut werden. Ein neues Kommunikationskonzept soll in diesem Bereich unterstützend wirken. Faustball soll und muss zum positiven, öffentlichen „Gespräch“ werden.

In einem noch zu erarbeiteten Leitbild soll primär festgehalten werden, dass der Internationale Faustballverband ein dynamischer, moderner und effizienter Sportverband ist, welcher sich für noch zu definierende Werte für seine Mitglieder einsetzt.

Entscheidend ist aber die finanzielle Situation der IFA. Um die gesetzten Ziele zu erreichen und die Strategien umsetzen zu können, müssen mehr Ressourcen generiert werden. Dazu benötigt der Verband die Unterstützung der Mitglieder. Wir werden auch versuchen, für Sponsoren ein attraktiver und kompetenter Partner zu werden, bzw. zu bleiben. Neben den Mitgliederbeiträgen als Basis soll ein aktives Fundraising betrieben werden.

## **Präsidium**

Das Präsidium wird sich weiterhin kompetent um die Belange des Faustballsportes kümmern. Dazu braucht es aber die Unterstützung seiner Mitgliedsverbände. Die Ziele und Strategie für die kommenden vier Jahre gehen aus dem vorliegenden Aktionsplan hervor. Die Mitglieder des Präsidiums werden auch zukünftig vollumfänglich ehrenamtlich arbeiten. Neben einem permanenten Kontakt werden pro Jahr drei bis vier Sitzungen stattfinden.

Nach den Wahlen soll ein neues Leitbild erarbeitet werden. Zudem wird sich eine Arbeitsgruppe mit der Strategie – Vision der IFA 2012 – 2024 - befassen um Leitplanken für eine erfolgreiche Wachstumsstrategie festzulegen. Diese beiden Dokumente werden den Mitgliedsverbänden zur Vernehmlassung unterbreitet

## **Administration**

Die administrativen Aufgaben werden weiterhin im Ehrenamt durch ein Mitglied des Präsidiums (Generalsekretär) ausgeführt. Ziel ist eine effektive, effiziente aber auch

produktive Geschäftsführung. Der Austausch mit den Mitgliedsverbänden muss reibungslos funktionieren. Um effizient arbeiten zu können, müssen Fristen eingehalten werden. Informationen müssen regelmässig ausgetauscht werden. Der Dialog ist zwingend auf die Erreichbarkeit der Ziele auszurichten.

### **Finanzen**

Um die vielfältigen Aufgaben wirkungsvoll unterstützen zu können braucht es in den kommenden vier Jahren eine neue Finanzpolitik. Neben der Erhöhung der Mitgliederbeiträge wird das Präsidium versuchen, ein Sponsoring aufzubauen sowie andere Einnahmen zu generieren. In der gegenwärtigen wirtschaftlich unsicheren Zeit und in Anbetracht der grossen sportlichen Konkurrenz ist dies ein sehr schwieriges Unterfangen und bedingt die vollumfängliche Zusammenarbeit und Mithilfe aller Mitgliedsverbände. Ziel wird weiterhin eine gesunde finanzielle Basis sein.

### **Wettbewerbe**

Durch die Vereinheitlichung der wirtschaftlichen Bedingungen für die IFA-Wettbewerbe (Unterkunft/Verpflegung zu Lasten Teilnehmer) erhoffen wir uns für die Mitgliedsverbände, wieder leichter Organisatoren für die einzelnen Wettbewerbe zu finden, obwohl dies andererseits bei Nationalmannschafts-Wettbewerben eine finanzielle Mehrbelastung für die teilnehmenden Mitgliedsverbände mit sich bringt.

IFA und die Organisatoren der Wettbewerbe sind darauf angewiesen, dass a) die Meldefristen besser eingehalten werden und b) keine Rückzüge von gemeldeten Mannschaften mehr erfolgen.

Ziel ist es, in den nächsten 4 Jahren die südamerikanischen Wettbewerbe vollumfänglich als IFA-Wettbewerbe zu etablieren. Die Organisation und Leitung soll durch den Südamerika-Vertreter im Präsidium mit Unterstützung durch die Technische Kommission erfolgen. Dazu sollen adäquate Reglements, Auszeichnungen etc. entstehen.

### **Sportaccord / The World Games**

Gegenwärtig wird Faustball bei Sportaccord (Weltsportverband) unter „other federations“ aufgeführt. Dies bringt viele Nachteile mit sich. Es muss das Ziel von Faustball sein als „anerkannte“ Sportart aufgenommen zu werden. Dies generiert Geld und vor allem wird die Entwicklung in den einzelnen Länder wesentlich erleichtert ist doch die Zugehörigkeit als „recognised federation by the IOC“ ein Gütesiegel für eine nationale Unterstützung.

Neben den olympischen Spielen sind die „World Games“ der wichtigste weltweite Anlass für verschiedene Sportarten. Es ist ein absolutes Muss alles zu unternehmen, dass Faustball weiterhin Teil dieser Spiele ist. Viele „grössere“ Sportarten, welche nicht im olympischen Programm sind, haben keinen Zugang zu diesem Weltanlass; machen aber Druck! Die World Games 2013 finden in Cali/Kolumbien statt. Der IFA ist es gelungen, 2012 einen Pre-Event in Cali als Hauptprobe für die World Games 2013 zugesprochen zu erhalten, was ein grosser Erfolg ist: Die Weltmeisterschaft der männlichen und weiblichen Jugend (U18) wird organisiert.

### **Spielregeln**

Die Spielregeln werden durch die Technische Kommission ausgearbeitet. Vorschläge

kann jeder Verband einreichen. Änderungen der Spielregeln können (momentan) nur durch einen Kongress beschlossen werden. Für die Umsetzung und die Einhaltung dieser Regeln sind die Schiedsrichter zuständig. Die Ausbildung der Schiedsrichter ist ein Kernziel der Technischen Kommission.

### **Anti-Doping**

Die IFA hat im April 2009 Anti-Doping Rules, basierend auf dem WADA Anti-Doping Code 2009, verabschiedet. Die IFA Anti-Doping-Arbeit muss nun diesen Rules entsprechen. Dafür sind sowohl die IFA als auch die Mitgliedsverbände aufgefordert, ihre Bemühungen im diesem Bereich zu intensivieren.

In den kommenden Monaten wird die IFA seine Mitglieder über die auf sie zukommenden Aufgaben informieren und ein entsprechendes Informationsprogramm als Unterstützung erarbeiten.

### **Entwicklung**

Ein wesentlicher Bereich einer nachhaltigen Wachstumsstrategie ist die Entwicklung des Faustballsports in den einzelnen Mitgliedsverbänden.

Das Präsidium wird sich, zusammen mit der Technischen Kommission, eingehend mit der Entwicklung befassen. Es soll eine Dokumentation (Flyers, Videos, etc.) zusammengestellt, sowie ein entsprechendes Entwicklungsprogramm erarbeitet werden. Konzentrieren soll sich die Ausbildung für Trainer und Schiedsrichter sowie auf eine wirkungsvolle Administration. An diesen Programmen sollen in erster Linie jene Personen teilnehmen, die in diesen Bereichen bereits Erfahrung haben, damit sie in ihren Verbänden dann die jeweilige Ausbildung übernehmen können.

Ohne Ressourcen, vor allem finanzieller Art, wird es jedoch schwierig sein, dieses zukunftssträchtige Programm zu realisieren.

### **Kommunikation**

Informationen zählen zu den wichtigsten Ressourcen eines Verbandes so wie Arbeitsmittel, Budget, Technologien oder die Mitarbeitenden. Sowohl die externe wie auch die interne Kommunikation spielt eine wichtige bis hin zu einer tragende Rolle. Die wichtigste These für unseren Verband ist eine koordinierte Information und Kommunikation, agierend, wirkungsorientiert und voraus denkend. Die IFA muss sich auch zum Ziel setzen, sein Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit vorausschauend und mit strategisch durchdachten Kommunikationsmassnahmen positiv zu prägen und zu gestalten.

Das Präsidium wird, neben den Thesen zu einer Kommunikation, ein Kommunikationskonzept ausarbeiten. In einer Weisung werden auch die Kommunikationsziele formuliert.

Entscheidend ist auch, dass die Mitgliedsverbände das Präsidium und vor allem dem Kommunikationsverantwortlichen über ihre Tätigkeiten informieren. Jede relevante Information soll auf unserer Homepage erscheinen. In absehbarer Zeit soll auch in den „social networks“ und in Sportforen über Faustball „gechattet“ werden. Der Weltverband (Sportaccord) bietet eine Kommunikationsplattform auf you-tube an, welche wir unbedingt benützen müssen.

## **Marketing**

Der einzige Weg für die IFA und seiner Stakeholders einen nachhaltigen Brand zu schaffen ist eine stärkere und engere Interaktion mit allen unseren Austauschpartnern. Faustball muss einen einheitlichen Look haben, nicht nur auf dem Spielfeld, sondern mehrheitlich ausserhalb. Seine Vision, seine Mission, seine Ziele und Strategien und vor allem Werte müssen ersichtlich sein. Eine klare, einheitliche Plattform ist nötig.

Zu diesem Zweck soll eine Marketingstrategie erstellt werden. Eine kurze Ist-Soll Analyse verbunden mit der Formulierung der Ziele soll als Grundbasis dienen. Das Präsidium hofft, Ihnen im Laufe des Jahres 2012 ein entsprechendes Konzept vorlegen zu können.

## **Fazit**

Faustball soll weiterhin trendy sein und attraktiv, für Jung und Alt, für Damen und Herren. Sowohl Breitensport als auch Leistungssport sollen gefördert werden. Die Wettbewerbe, das Kerngeschäft, sind auf hohem Niveau organisiert; die Ergänzungsleistungen müssen nun optimiert werden.

Wir wissen, dass Sportverbände, insbesondere die IFA, vom Einsatz seiner Ehrenamtlichen lebt. Die heutigen Veränderungen in der Gesellschaft, der zunehmende Druck am Arbeitsplatz, die sich mehrenden Angebote im Freizeitbereich, etc., tragen dazu bei, dass ehrenamtliche Arbeit für immer weniger Leute ein Ziel ist. Diese Tatsachen verlangen nach neuen Rahmenbedingungen innerhalb unserer Organisation. Das Bewusstsein für eine formale Organisation muss wachsen; zu wenig fördert den informalen Wildwuchs.

Es soll nun eine neue Phase eingeläutet werden: „Die IFA plant die Zukunft“!

*Das Präsidium*

*Konzipiert von Renato Orlando, Juli 2011*

## **Introduction**

Today 20 member-associations form the International Fistball Association (IFA). Furthermore there are 14 partner-countries. Unfortunately only a small number of associations organize a regular competition within their own country. In order to keep up within the world of sport, new means will have to be followed in the future. In order to improve the sport, new strategies shall be worked out. Fistball will have to maintain itself more and more under difficult circumstances in the coming years. It is by no way sufficient to stick to the achieved. The central board will therefore take new steps to go forward and is open for all necessary innovations. Those who do not improve constantly will soon not be good enough anymore.

One of the main objectives of IFA is to encourage those associations to introduce a league, which do not have a regular championship yet. It is only by growth that fistball can survive within the international sport-world. In the coming legislation in 5 to 10 associations the necessary basis shall be made in order to install a regular championship. A reliable development program shall be worked out.

We have interesting and well organized championships which, unfortunately, are not well reported of in the media. A new concept of communication shall support this field. Fistball shall become a positive and public dialogue.

In a charta, which still has to be formulated, it shall, primarily be stated, that the International Fistball Association is a dynamic, modern and efficient sports-association. Its engagement is for the values of its member-associations.

Crucial however is the financial situation of the IFA. In order to reach the topics formulated by the central board and in order to meet the strategies, more resources will have to be generated. For this reason IFA needs the support of its member-associations. We will have to make the utmost to stay resp. to become an attractive and competent partner for potential sponsors. Next to the membership-fees an active fund-raising shall be operated.

## **Central Board**

The central board will continue to deal competent with all aspects of the fistball-sport. But for this it will need the support of all member-associations. The formulated topics as well as the strategy for the coming four years are laid down in this plan of action. All members of the board will accomplish their task on a fully voluntary basis. Next to a permanent contact, three to four meetings will be held per year.

A new charta shall be established after the elections. Furthermore a working-group will deal with the strategy and vision of IFA for the years 2012 – 2024, thus to formulate the requirements for a healthy growth. Both documents will be submitted to the member-associations for approval.

## **Administration**

The administrative tasks will still be carried out by a member of the board (General Secretary) on a voluntary basis. Aim is an effective, efficient but also a productive management. The exchange of information as well as any other business between

IFA and the member-associations must function without any friction. Deadlines must be respected in order to work efficient. An exchange of information between all stakeholders is essential. The direction of all dialogs will have to be focused on the targets.

### **Finance**

It goes without saying that in order to support the forthcoming tasks, a new financial politic is required. Next to the increase of the membership-fees the board will look for a sponsoring and to generate other sources of revenue. The actual economic situation worldwide and in view of the great competition in sport, this will be a very difficult task and requires the full co-operation and support of all member-associations. The topic will still be a healthy financial basis.

### **Competitions**

In view of the standardization of the economic conditions for the IFA competitions (board and lodging to be borne by the participants) we expect to get more organizers for our different competitions. However the financial burden for the member-associations will increase when taking part at competition for national teams.

IFA as well as the organizers are bound to the fact that a) the time for registration is fully respected and that b) no withdrawal of registered teams shall take place.

Another task in the coming 4 years is to fully integrate the southamerican-championships into the IFA competitions. The organization as well as the leadership shall be in the hand of the board-member representing Southamerica, with the support of the technical committee. The relevant rules shall be worked out accordingly.

### **Sportaccord / The World games**

At the moment fistball is listed within sportaccord (world-sport-association) under "other federations"! This is a great disadvantage. The target must be to become a recognized association by the International Olympic Committee (IOC). This generates financial resources and promotes national development in most of the countries.

Next to the Olympic Games the World Games are the most important event for different sports. It is a must for Fistball to secure its place. Many other Sport, bigger than Fistball, which are not in the programme of the Olympic Games, also have no access to the World Games; but however are pushing strongly to be part of them. The World Games 2013 are taking place in Cali, Columbia. IFA has managed for 2012 to be in the pre-event, which is the main trial for the games the year after; a huge success. At this pre-event the U18 world-championships men and women will be organized.

### **Game Rules**

The game rules are being work out by the technical committee. Each member-association may put forward their proposals. Actually, changes of the game rules may only be decided at the congress. It is for the referees to implement and to observe these rules. The education of referees is a key-issue of the technical committee.

## **Anti-Doping**

In April 2009 the IFA has signed the WADA Anti-Doping charta based on the Anti-Doping-Code of 2009. The work of the IFA Anti-Doping now must be compliant with this code. IFA as well as its member-associations are therefore asked to improve its efforts in this field.

In the coming month IFA will inform its member-associations on the required duty in this field. As a support, IFA will establish a relevant information-paper.

## **Development**

A substantial scope for a sustainable growth is the development of fistball within the different member-associations.

Together with the technical committee, the central board will focus on a reliable development of fistball. A relevant documentation (flyers, videos, etc.) shall be produced, and a development-program shall be worked out. The concentration for this program shall be on the education of coaches, referees and administrators. Those persons shall take part at this education, which have a sound knowledge in the respective field; i.e. thus to be able to take over the education in their respective association.

Without the needed resources, in particular finance, it will be difficult to realize this program.

## **Communication**

One of the most important resources within an association is information, likewise working-material, budget, technics and collaborators. Internal as well as external communications are essential. The most important postulate for IFA is a coordinated information and communication, acting, effective and anticipated. The target of IFA must be to create a positive image in the public with well reflected strategies of the communication measurements.

Next to the thesis for a communication, the board will work out a communication concept. In a separate order the communication targets will be formulated.

It is essential that all member-associations do inform the board, the responsible for communication in particular of their activities. All relevant information shall be published on the IFA-home page. In the very near future Fistball shall be a topic in social media and other channels. Sportaccord is offering a communication-platform on you tube; an offer which we will have to use.

## **Marketing**

The only way IFA and its stakeholders can strengthen the brand of Fistball is to build a much stronger and closer interaction with all our partners. Fistball needs to have the same principal look, not only on the field of play, but especially outside of it. Its vision, its mission, its targets, its strategy and in particular its values must be visible. A clear and uniform platform is necessary.

For this reason, a marketing strategy shall be established. A short SWOT analysis, linked with the fixing of targets, shall serve as a basis.

## **Summary**

Fistball shall be trendy and attractive, for all generation, for women and men, also in the future. Elite-sport as well as sport for all shall be encouraged and promoted. The competitions, our key-business, are organized on a top level; the supplementary work will have to be improved.

We all know that sport-federations, IFA in particular, depend solely on the work of its volunteers. The constant changes in our society, the increasing pressure at work, the more and more offers within the field of social-events and leisure do not make volunteering work attractive. These facts requests new frame-conditions within our organization. The awareness for a formal organization must grow; Not enough encourages uncontrolled initiatives.

A new phase shall be installed: "IFA plans its future"!

*The Central Board*